Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





trotzdem das "KOLIBRI" noch neu ist, hat es sich bereits herumgesprochen daß man dort einen herr-lichen z'Vieri bekommt.

Zürich, Bahnhofstr. 98.



10 Jahre

bestens bewährt! Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel

vorzeitige Schwäche

bei Männern. Glänzend begutachtet von Schweizer-Aerzten. In allen Apotheken.

Original-Packung Fr. 15.-Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot:

Fort mit Korkstiefeln



Beinverkürzung ausgeglichen, Gangelastisch, bequem und
leicht, jeder
Ladenstiefel,
auch Halbschuh verwendbar. Gratisbroschüre Nr. 9
senden "Extension" Frankfurt
a. M. Eschersheim. Zweigniederlassung Zürleh, Mainaustraße 32.
Wir warnen vor Nachahmungen.
Fachärztilche Leitung.

Der gute 24er TABAK nur 40 Cts. 24er Tabakfabrik HENRY WEBER, ZÜRICH



Also Neuropath? Immer schon gewesen? Hier mein ärztlicher Rat: Nebelspalter lesen.

Trübe

ist häufig eine Folge schlechter Verdauung. Leicht und schmerzlos beheben Sie diese mit

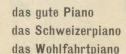
Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wirkenden Abführmittel. Eine Gratisprobe senden wir Ihnen, wenn Sie uns eine Postkarte schreiben.

ODOL COMPAGNIE A.G. GOLDACH 859 Laxin erhalten Sie in allen Apotheken.



Ein Begriff!



Musikhaus Wohlfahrt Zürich 2 "Bleiche"

Erfrischungsraum Jelmoli

Mittagessen, Butterküche 7-4 60 Nachmittag-Konzerte ohne Konsumationsaufschlag

Darlehen

sichern Sie sich durch Ein-tritt in unsere Genossen-schaft. Verlangen Sie un-verbindlich Statuten, Auf-klärung usw. durch

"Dargo" Darleh.-Genossenschaft Bahnhotstrasse 57 c Zürich 1

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Nerven sowie bestimmter Organe einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der moternen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Franken 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana. Herisau 477. Verlag Silvana, Herisau 477.



Einheitspreisen

E. LOPFE-BENZ, RORSCHACH **BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT** in Schriftsatz und in Lino= leumdruck nach eigenen und gegebenen Entwür= fen, werden von unserer Druckerei seit Jahren als Spezialität hergestellt.





Chem.
Naschanstalt &
Kleiderfärberei

Sedolin
Chur



Es soll das letzte Dekret in Russland lauten, dass künftig Pfannen nur aus Glas statthaft sind, damit die Sowjet-Behörden auf den ersten Blick feststellen können, was jeder Bürger zum Mittagsmahl kocht!

("Das Krokodil", Moskau)



Zündhölzer Runftfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme "Ibeal", Bobenvichje, Bobenvichje, Bobenvich, Stablispäne, Wagenfett, Lederfett, Leoerlack um, liefert in bester Qualität billigst G. H. Fischer, Schweiz, Zünde u. Fettwarenschrik Fehraltorf (Zürich). Gegr. 1860. Berlangen Sie Preisliste.



Mildernde Umstände

(Keine)

Kürzlich traf ich einen sehr netten Herrn, mit dem ich vor Jahren einmal verheiratet gewesen war. Und wie geht's jetzt, fragten wir uns, und, es geht mir gut, antworteten wir. Wann heiratest du wieder? fragten wir uns, und, nie wieder, antworteten wir mit vielsagendem und vielverstehendem Lächeln. Wir waren also vollständig gleicher Meinung, wie wir ja überhaupt vom ersten Tag der Trennung an nie mehr ein böses Wort gewechselt hatten.

«Und wie geht's mit unserer Freundin?» fragte ich. (Denn vom ersten Tag der Trennung an war meine Busenfreundin seine Freundin geworden.) Es muss ja eine direkt ideale Sache sein. Denn meine Freundin war so ziemlich das Gegenteil von mir — man mache sich ein Bild ... Und besagter Herr hatte sich stets diesbezüglich geäussert, dass unsere Ehe die vollkommene Ehe sein könnte, wenn ich immer genau das Gegenteil täte, von dem, das ich tat.

Der nette Herr lächelte etwas verlegen. Das empörte mich. – «Was? Du bist nicht zufrieden mit ihr? Nachdem sie sich genau so benimmt, wie Du Dir während Deiner ganzen Ehe die ideale Frau vorgestellt hast? Sie sitzt den ganzen Tag daheim. Sie tut nichts als Deine Socken flicken und an Dich denken. Sie liest nichts. Sie schreibt nichts. Die ganze Welt ist ihr hundewurst — Du bist alles. Was will denn ein Mann noch mehr? Zudem ist sie sehr hübsch - rundweg ein materialisierter Engel!»

Der nette Herr lächelte noch etwas verlegener: «Das ist es ja gerade! In der Theorie schien eine solche Frau das Ideal. Aber in der Praxis ... Was kann ich schon mit ihr reden — zu allem sagt sie immer: ja. Was kann mich schon an ihr reizen — immer sieht sie hübsch aus, wie eine

Puppe, die frisch aus der Schachtel gepackt wird ...»

«Und eifersüchtig bist Du gar nie?» fragte ich, daran denkend, wie dieser nette Herr jeweils mit bebenden Nüstern und grünem Gesicht die gesamte Männerwelt «kaltmachen» wollte.

«Eifersüchtig!» lachte er. «Was heisst eifersüchtig? So saublöd bin ich doch nicht. Eifersucht ist ein klägliches, egoistisches, verfolgungswahnähnliches Gefühl. Nur dumme, kleinliche, engherzige und von der eigenen Minderwertigkeit überzeugte Menschen können eifersüchtig sein. Ich bin doch niemals eifersüchtig! Aber sie! Was diese kleine dumme Gans immer für Geschichten anstellt - wenn sie wüsste, dass ich hier mit Dir rede. würde sie gleich in die Drogerie laufen und einen Liter Salzsäure trinken — sie is! ia ohnehin überzeugt, dass De immer noch versuchst, mich wieder zu verführen! («wieder» ist sehr out, konnte ich nicht umhin zu bemerken.) Sie ist direkt krank vor Eifersucht. Auf alles ist sie eifersüchtig, auf ieden Baum, den ich male, auf jede Katze die ich streichle, auf iede Frau, die ich überhaupt nicht mal anschaue es ist einfach fürchterlich. Und man kann ihr nicht mit Logik und reiner Vernunft erklären, dass alles gar nicht so ist, wie sie es sieht. Sie sagt einfach: an Ausreden fehlt es dir ja nie, du kannst reden wie ein Jurist, aber mein Vertrauen ist nun mal erschüttert, ich glaube dir nichts. Ich hab' doch mit eigenen Augen gesehen, wie du der Frau X. innig die Hand gedrückt hast und wie sie vertraulich dazu gefeixt hat, diese gemeine Männerjägerin! Und mit dem Spiegel hab' ich dein Löschblatt gelesen, da stand deutlich die Adresse von einer Frau darauf, und weiter unten stand: «ich habe Dich nicht vergessen und grüsse Dich herz-lichst», mein Lieber, das ist deutlich genug, mir ist alles klar, spare nur deine faulen Ausreden, nein, das war nicht deine Tante in Paris, das war irgend eine die-